



**BEWERBUNG um VERLEIHUNG des PRÄDIKATES
„Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb 2013 - 2015“**

Einreichtermin: Freitag, 7. April 2012

Neubewerbung*)

Wiederbewerbung*)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Firma/Betriebsname: _____

Anschrift: _____

AnsprechpartnerIn: _____

Telefon: _____ Fax: _____ Mail: _____

Homepage: _____ Mitarbeiterzahl: _____

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Insgesamt werden derzeit _____ Lehrlinge in folgenden Berufen ausgebildet:

Lehrberuf: _____ Anz.: _____

Lehrberuf: _____ Anz.: _____

Lehrberuf: _____ Anz.: _____

___ Lehrlinge (mind. zwei) unseres Betriebes sind in den letzten sechs Jahren erstmalig zur Lehrabschlussprüfung angetreten und haben folgende Ergebnisse erzielt:

Bestanden: _____ (Anz.)

Nicht bestanden: _____ (Anz.)

Die Ausbildung erfolgt nach den Vorgaben des Berufsbildes unter Anwendung einer entsprechenden Ausbildungsplanung und -dokumentation (Bitte Kopie eines aktuellen, ausgefüllten Planes beilegen):

- Ausbildungsmappe betriebsbezogener schriftlicher Ausbildungsplan
- Werkstattwochenbuch Sonstiges: _____

Bitte um Beachtung:

Ohne die entsprechende Ausbildungsplanung und -dokumentation ist die Verleihung NICHT möglich. Die Ausbildungsdokumentation im Rahmen des „Ausbildungsnachweises zur Mitte der Lehrzeit“ ist nicht ausreichend!!

Unser Lehrbetrieb hält sich an die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Ich entbinde/Wir entbinden die Wirtschaftskammer, die Arbeiterkammer und die Berufsschule von ihrer Amtsverschwiegenheit gegenüber der Jury bezüglich Informationen über die Lehrlingsausbildung des Unternehmens.

Ich erkläre/wir erklären uns mit den Richtlinien für die Auszeichnung einverstanden und bestätige, dass sich meine Aussagen zu den in der Folge dargestellten Kriterien auf den o.a. Betrieb beziehen.

Datum

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift

Terminplan (Anmerkung: es handelt sich um einen grob skizzierten zeitlichen Ablaufplan, der sich aufgrund der Anzahl der eingereichten Anträge ändern kann):

- | | |
|---|---------------------------------|
| ○ Einreichung der Anträge | spätestens 7. April 2012 |
| ○ Erstüberprüfung der eingelangten Anträge auf Vollständigkeit, Zusatzinformationen einholen, etc. | April / Mai 2012 |
| ○ Durchführung der Betriebsbesuche durch die Jurymitglieder | Juni bis September 2012 |
| ○ Jurysitzung und Entscheidung über die einzelnen Anträge | bis Ende September 2012 |
| ○ Beschlussfassung durch die Tiroler Landesregierung | Oktober / November 2012 |
| ○ Festakt mit Überreichung der Urkunden | November / Dezember 2012 |

BEWERTUNGSKRITERIEN

Für eine Auszeichnung sind mindestens 12 von 22 möglichen Punkten notwendig

- Zu den Kriterien 1 - 2 sowie 8 - 10 bitten wir um konkrete Angaben
- Bitte legen Sie zu den Kriterien 4 - 7 sowie 11 - 12 entsprechende Nachweise (Kopien) bei.
Hinweis: Ohne Beilage dieser Nachweise ist eine Beurteilung durch die Jury leider nicht möglich!

[1] Wir halten regelmäßig Kontakt mit der Fachberufsschule und den Erziehungsberechtigten:

(Name der Kontaktpersonen, Art des Kontaktes)

[0-2 Pkt.]

[2] In der betrieblichen Ausbildung wird der Ausbildungsstand in der Berufsschule berücksichtigt bzw. wird der Lehrling auf den Berufschulbesuch gezielt vorbereitet:

[0-2 Pkt.]

[3] Gespräche zwischen Lehrberechtigter/m bzw. Ausbildern/innen und Lehrlingen zur Rückmeldung über den Ausbildungsfortschritt finden regelmäßig statt:

- | | | | |
|--|------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> wöchentlich | <input type="checkbox"/> täglich |
| <input type="checkbox"/> persönliches Gespräch | <input type="checkbox"/> Sitzung | <input type="checkbox"/> telefonisch | |

[0-1 Pkt.]

[4] Vom Betrieb werden Zusatzunterricht oder Lernhilfe angeboten:

[0-2 Pkt.]

[5] Den Lehrlingen werden besondere Ausbildungsmaßnahmen angeboten:

(zB fachliche Weiterbildungen, freiwillige Ausbildungsverbünde, spezielle Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung, praxisbezogene Auslandsaufenthalte, Betriebsbesichtigungen, innovative Ausbildungsmodelle etc.)

[0-3 Pkt.]

[6] Die Persönlichkeitsentwicklung der Lehrlinge wird unterstützt:

(zB durch eine Stärken-Schwächenanalyse, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Rhetorik, besondere Angebote zur Entwicklung von Werten und Arbeitshaltungen etc.)

[0-2 Pkt.]

[7] Unsere AusbilderInnen besuchen ausbildungsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen (zB Mitarbeiterführung, Angebote des Ausbilderforums etc.) bzw. besuchten mehr Fachkräfte unseres Betriebes als gesetzlich vorgeschrieben ein Ausbildertraining:

[0-2 Pkt.]

[8] Im Unternehmen gibt es für Lehrlinge speziell motivierende Maßnahmen zur Honorierung hervorragender Leistungen im Betrieb und/oder in der Berufsschule:

(zB Prämien, Gutscheine, Dienstfreistellungen oder ähnliches)

[0-1 Pkt.]

[9] Wir stellen unser Wissen, unsere Erfahrung und/oder unsere Einrichtungen im Bereich der Ausbildung auch über das Unternehmen hinaus zur Verfügung:

(zB Arbeitsgruppen von Ausbilderinnen und Ausbildern, Tätigkeiten im Rahmen von Ausbildungsverbänden oder dem Ausbilderforum, Prüfungskommission, Berufsinformationsveranstaltungen, Betriebsführungen, Angebot von Schnupperlehre etc.)

[0-2 Pkt.]

[10] In der Ausbildung wurden schwierige Situationen gemeistert:

(zB erfolgreiches Hinführen von leistungsschwachen Jugendlichen zur Lehrabschlussprüfung, Unterstützung nach krankheitsbedingten oder sonstigen Ausfällen, erfolgreiche Ausbildung von behinderten oder sozial benachteiligten Jugendlichen, Mädchen und Burschen in für sie atypischen Berufen, etc.)

[0-2 Pkt.]

[11] Bei Bundes-, Landes-, oder internationalen Wettbewerben konnten Lehrlinge Erfolge erzielen oder sonstige Leistungsauszeichnungen erwerben (zB Begabtenförderung des Landes):

[0-2 Pkt.]

[12] Bei Lehrabschlussprüfungen haben Lehrlinge ausgezeichnete und/oder gute Erfolge erreicht:

Lehrling(e): _____

Beruf(e): _____

[0-1 Pkt.]

Dieser Punkt ist nur von Lehrbetrieben, die um eine Verlängerung der Auszeichnung ansuchen, auszufüllen:

Bitte geben Sie an, welche Änderungen sich in der betrieblichen Lehrlingsausbildung gegenüber dem letzten Antrag ergeben haben:

Bitte senden Sie den Bewerbungsbogen mit allen Nachweisen an:

**Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Tirol,
Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck.**